

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[596.] Wir bitten die Herren Kollegen freundlichst, uns die überflüssigen Nr. 2—4 der Allgem. Musterzeitung, vergangenen Quartals, zu remittiren, da uns solche zu fehlen beginnen.

Engelhorn & Hochdanz.

[597.] **Eiligt zurück!**

**Sylvester Jordans Leben und Leiden**  
von Trinks und Julius

hat sich bereits gänzlich vergriffen; ich ersuche deshalb alle Sortimentshandlungen, welche Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, um schleunige Remittirung.

Leipzig, den 22/1. 1845.

**E. W. B. Naumburg.**

[598.] **Bitte um Remission.**

**Stöber's Erzählungen. 1. Bd.**  
fehlt mir gänzlich, daher ich die Handlungen, die noch Expte. davon am Lager haben und zu deren Remission berechtigt sind, um gütige Zurücksendung freundlichst bitte.

Mit großem Danke würde ich es erkennen, wenn man mir meine Bitte schon jetzt, vor der gesetzlichen Remittenzzeit, zu erfüllen die Güte hätte, indem mein Mangel an Expten. so groß ist, daß ich die darauf eingehenden Bestellungen nicht mehr effectuiren kann.

Dresden, den 8. Jan. 1845.

**Justus Naumann.**

## Gehülfsstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[599.] **Bacanz!**

Eine Buchhandlung in einer der ersten Städte Süddeutschlands, sucht zum lebhafteren, selbstständigen Sortimentsbetrieb einen gewandten, jungen Mann von 25 bis 30 Jahren. Der Eintritt kann nach den Verhältnissen des Engagierten bestimmt werden. Gefällige mit Zeugnissen versehene Offerten unter Chiffre L., jedoch nur von in jeder Beziehung ausgezeichneten Leuten, wird Herr E. F. Steinacker in Leipzig die Güte haben franco in Empfang zu nehmen.

[600.] Für eine Buchhandlung Preußens wird ein Commis gesucht. — Außer tüchtigen Sortimentskenntnissen muß derselbe ein gewandtes Benehmen haben, da ihm namentlich das Ladengeschäft übertragen wird. — Ein anständiges Gehalt und gute Behandlung wird zugesichert und kann der Eintritt sogleich oder zu Ostern d. J. geschehen. — Adressen unter der Chiffre H. P. No. 224 wird Herr Wolckmar in Leipzig die Güte haben anzunehmen.

[601.] Für mein Geschäft suche ich einen zweiten Gehülfsen. Kenntniß der polnischen Sprache so wie des polnischen und deutschen Sortiments sind Hauptbedingungen. Gefällige Offerten erbitte ich mir in frankirten Briefen.

Cracau 18/1. 1845.

**D. G. Friedlein.**

[602.] Für eine Musikalienhandlung wird zu Ostern dieses Jahres ein Commis gesucht. Derselbe muß in einer Sortimentshandlung servirt haben und gute Zeugnisse beibringen können.

Die Expedition der Weser-Zeitung ertheilt auf frankirte Briefe nähere Nachricht.

[603.] In einer Verlagsbuchhdlg. Wiens ist die erste Gehülfsstelle eben leer geworden. Gewandtheit im Verlage, gereifteres Alter, eine strenge Rechtlichkeit sind die Hauptbedingungen für Competenten, welche aber dann auch auf dauernde Anstellung rechnen könnten. Nähere Auskunft ertheilt Herr A. G. Liebeskind in Leipzig, an den auch Briefe zu adressiren sind.

[604.] **Stellegesuch.**

Ein junger militärfreier Mann von 22 Jahren, mit den besten Zeugnissen von seinen früheren Principalen versehen, der zuletzt ein Jahr in der Dümmler'schen Hofbuchhandlung in Neustrelitz conditionirte und derselben seit dem Tode seines Principals jetzt als Disponent vorsteht, sucht, da genannte Handlung nach Abschluß der Rechnungen zu existiren aufhört, zu Ostern oder Pfingsten ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einer größeren Stadt.

Geneigte Offerten werden durch die Herren Ferd. Dümmler in Berlin oder F. L. Herbig in Leipzig erbeten, welche Herren die Güte haben werden, nähere Auskunft über ihn zu ertheilen, sowie auch bei denselben Abschriften seiner Zeugnisse einzusehen sind.

[605.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mensch, welcher den Buchhandel in einer größeren Handlung erlernte und seitdem in einer bedeutenden Sortiments-Handlung servierte, wünscht gerne (mit guten Zeugnissen versehen) bis künftige Ostern wieder in ein lebhaftes Sortiments-Geschäft zu treten. Etwaige Anerbietungen bittet er, ihm mit der Aufschrift: C. B. und unter Adresse der Redaction dieses Blattes gefäll. zukommen zu lassen.

## Vermischte Anzeigen.

[606.] **Bücherauction den 13. Febr. 1845.**

Der Catalog enthält eine Sammlung von ausschließlich ausgewählten, meist werthvollen Werken meines antiquarischen Lagers, u. ist heute an diejenigen Handlungen versendet worden, welche sich für meine frühere Auction gültigst interessirt haben.

Basel, d. 6. Januar 1845.

**Felix Schneider.**

[607.] **Nicht zu übersehen!**

Vom 10. bis 15. Januar ist auf dem Wege von Leipzig nach Prag dem Fuhrman ein Bällchen sign. K. & R. No. 67, 46 Zoll-Gewicht mit nachstehenden Beischlüssen:

„1 Liter. art. Anst. 1 Cotta in St. 1 Hinrichs. 1 Hoffmann in Stuttgart. 1 Köhne in Nordh. 1 Theissing in M. Journale, Briefe u. Zettel“  
abhanden gekommen, wir ersuchen daher einen Jeden unserer geehrten Herren Kollegen, dem etwas von dem Schicksal dieses Bällchens bekannt werden sollte, uns gefälligst umgehende Nachricht darüber zu ertheilen, damit wir das Nöthige zur Erlangung desselben thun können.

Prag, d. 22. Januar 1845.

Ergebenste

**Kronberger & Mizwanz.**

[608.] **Bitte.**

Ein um die Ostermesse 1843 versandtes, für Hrn. Prof. Dierbach in Heidelberg bestimmtes, an eine Heidelberger Buchhandlung adressirtes Paketchen, ist nicht an den Ort seiner Bestimmung gelangt. Der gegenwärtige Inhaber dessel-

ben wird ergebenst gebeten, dasselbe gefälligst unter Adresse der Redaction des Archivs für die gesammte Medicin zur Post an Hrn. Fr. Mauke in Jena gelangen zu lassen.

[609.] Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen

## Oster-Mess-Katalog

bestimmten Titel spätestens

bis zum 1. März

bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst, daß unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle

wirklich neuen literarischen Erscheinungen zum erstenmale

zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen läßt. Ältere Bücher und solche, die in den vorigen Katalogen schon als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen, es bleibt jedoch unbenommen, solche Artikel in dem angehängten Intelligenzblatte gegen Insertionsgebühren von 2 Ngr für den Raum einer Zeile anzukündigen. In diesem Falle bitten wir jedoch um ausdrücklichen Auftrag dazu, da ohne einen solchen auch hier der Abdruck nicht statt findet.

Leipzig, den 23. Januar 1845.

**Weidmann'sche Buchhandlung.**

[610.] So eben ist erschienen:

**Das Buchhändler-Verzeichniß für 1845,**

und an alle Handlungen, die bereits Bestellungen machten, expedirt worden. Obgleich dasselbe auch dieses Jahr wieder an Umfang zugenommen hat, so ist der Preis von 17½ Ngr der alte geblieben. Eben so sind wieder fertig geworden:

**Neue Aviso-Facturen**

auf ¼ Briesbogen u. extendirt auf ½ Briesbogen zu den früheren bekannten Preisen. Ich bitte diejenigen Handlungen, die noch keine Bestellung machten, es gef. bald zu thun.

Leipzig, den 27. Januar 1845.

**Immanuel Müller.**

[611.] Die Monatschrift „der Staat“,

redigirt von A. Th. Woeniger,

erscheint für 1845 in meinem Verlage nicht. Das noch restirende Novemberheft wird binnen Kurzem geliefert werden.

Berlin, den 13. Januar 1845.

**Julius Springer.**

[612.] **Neugroschen.**

Meine Herren Kollegen, mit welchen ich bisheran in Ehren. u. gGr. rechnete, benachrichtige ich hierdurch, daß ich von jetzt ab in Thlr. u. Ngr. rechnen werde.

Trier, 1. Januar 1845.

**Fr. Ring.**

[613.] Die **Nulandt'sche** Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Merseburg erbittet sich von jetzt an Neuigkeiten sowol von Büchern, als auch von Kunstsachen und Musikalien für alle Instrumente in mehrfache Anzahl.

[614.] **Bitte!**

Von allen Flugschriften über „Ronge und die Schneidemühler Gemeinde“ erbittet sich unverlangt zur Post 15 Gr. à Cond.

**Hugo Wagner** [vormals A. G. Sörgel.]  
in Glogau.